

## Wichtige Infos für geflüchtete Frauen\* aus der Ukraine

Viele Menschen, insbesondere Frauen\*, versuchen jetzt über die Grenze der Ukraine zu kommen. Frauen\* sind während der Flucht sowie im Ankunftsland einem erhöhten Risiko ausgesetzt, Opfer von (sexueller) Ausbeutung, Arbeitsausbeutung sowie Menschenhandel zu werden. Viele Menschen und Organisationen bieten Unterstützung an, aber manche sind nicht diejenigen, die sie vorgeben zu sein.

Hier in Deutschland haben Sie Rechte, es gibt kostenfreie Beratungsstellen, die anonym, vertraulich und parteilich arbeiten.

Hier sind einige Tipps, um sich vor Ausbeutung und Menschenhandel zu schützen:

### 1. Ausweis

Geben Sie ihre Ausweisdokumente an niemanden weiter außer an die Grenzpolizei. Tragen Sie Ihren Ausweis nah am Körper (zum Beispiel im BH). Machen Sie ein Foto Ihres Ausweises, schicken Sie das Foto an Freunde/Verwandte oder per E-Mail an sich selber, damit Sie bei Verlust/ Diebstahl darauf zurückgreifen können.

### 2. Reisen

Alle Menschen mit ukrainischem Pass können umsonst in Fernverkehr der deutschen Bahn sowie im öffentlichen Personennahverkehr Hamburgs (HVV) kostenfrei fahren. Wenn Sie ein anderes Verkehrsmittel benutzen oder in einem Privatwagen mitfahren, notieren Sie sich das Kennzeichen und schicken es an Verwandte/Freunde weiter. Notieren Sie sich bestenfalls auch die Daten des Fahrers/ der Fahrerin. Wenn Sie sich unwohl oder unsicher fühlen, steigen Sie sofort aus.

### 3. Geld

Tragen Sie Bargeld am Körper (Bauchtasche, in der Kleidung oder ähnliches). Tragen Sie Ihre Kreditkarte ebenfalls nah am Körper, lernen Sie die Kreditkartennummer auswendig, falls Sie die Karte verlieren. Lassen Sie Geld oder wichtige Dokumente nicht in einer Reisetasche, falls diese verloren geht, gestohlen wird oder zurückgelassen werden muss. Lernen Sie wichtige Telefonnummern von Vertrauenspersonen auswendig, falls Sie ihr Handy verlieren.

### 4. Kontakte

Vereinbaren Sie ein Codewort, das Sie Vertrauenspersonen sagen/schicken, sodass diese Hilfe alarmieren können, wenn Sie nicht frei sprechen können. Senden Sie ihren Standort an Vertrauenspersonen.

### 5. Unterkunft

Wenn Sie sich unwohl oder unsicher fühlen, verlassen Sie die Unterkunft. Es gibt in Hamburg städtische Unterkünfte. Es gibt seriöse Beratungsstellen, die Unterkünfte vermitteln und zu dem Thema kostenfrei beraten. Sie haben ein Recht auf eine kostenfreie Unterkunft, lassen Sie sich nicht auf dubiose und überbezahlte Angebote ein.

### Generell gilt:

Geben Sie Ihre Ausweisdokumente nicht ab.

Geben Sie ihr Telefon nicht ab. Fotografieren Sie wichtige Dokumente, Ausweisdokumente und schicken Sie Kopien an Freund\*innen oder Verwandte.

Wenn Sie bei einer Privatperson unterkommen, dann lassen Sie sich den Personalausweis zeigen und notieren sich die Daten. Notieren Sie sich auch Kennzeichen und Adresse der Unterkunft.

Geben Sie einer Vertrauensperson/ Freundin/ Verwandten diese Informationen weiter.

Seien Sie vorsichtig, wenn Ihnen schnell viel Geld für eine Arbeit angeboten wird.

Informieren Sie sich bei kostenfreien Beratungsstellen in der Stadt, in der Sie unterkommen über Arbeit, Wohnen etc.

## **Warnsignale auf dem Weg**

### **Akzeptieren die Helfer\*innen kein „Nein“ als Antwort?**

Viele Menschen bieten momentan Hilfe an, ob beim Transport, Unterbringung oder Arbeit. Wenn Helfer\*innen aktiv versuchen, Sie davon zu überzeugen, dass Sie ihnen blind vertrauen und folgen können, kann es sein, dass sie möglicherweise dabei eine versteckte Agenda und das Ziel des persönlichen Profits verfolgen. Alleinreisende Frauen oder Frauen mit Kindern werden in solchen Fällen eher anvisiert.

#### **Prävention**

Vertrauen Sie Ihrem Instinkt! Wenn Sie ein ungutes Gefühl haben, lehnen Sie das Angebot ab.

Versuchen Sie, in kleinen Gruppen von 2-3 Erwachsenen (und Kindern) zu reisen.

Informieren Sie während der Fahrt Menschen, denen Sie vertrauen, über Ihren Standort und senden Sie Fotos von Autokennzeichen an Sie.

### **Wurden Sie um Gegenleistung für angebotene Hilfe gebeten?**

Ob bei Transport oder Unterbringung kann eine Aufforderung zur Gegenleistung in Form von Arbeit Anlass zur Sorge sein. Viele NGOs und selbstorganisierte Gruppen bieten kostenlose Beförderung und/oder Unterbringung, bzw. Vermittlung dieser.

#### **Prävention**

Fragen Sie im Voraus, ob von Ihnen jegliche Art der Gegenleistung für angebotene Hilfe erwartet wird und lehnen Sie solche Angebote bestenfalls ab. Bevorzugen Sie kostenfreie Angebote der Deutschen Bahn oder von zuverlässigen NGOs.

Machen Sie möglichst eine schnelle Zuverlässigkeitsprüfung von NGOs oder selbstorganisierten Gruppen: sind sie aktiv in den sozialen Medien? Wirkt das Profil zuverlässig und hat die NGO genug Follower oder könnte es sich möglicherweise um einen Scheinprofil handeln?

Bevorzugen Sie kostenlose Unterbringungsmöglichkeiten, bspw. zentrale Unterkünfte, welche von der Stadt bereitgestellt werden.

## Wichtige Adressen und Telefonnummern für Hamburg

[Informationen für Geflüchtete - hamburg.de](#): Auf dieser Seite gibt es wichtige Informationen für Geflüchtete, die in Hamburg ankommen. Diese Seite wird fortlaufend aktualisiert.

### 1. Ankunft

Personen, die eine Unterkunft von der Stadt benötigen, wenden sich an das Ankunftszentrum in Rahlstedt zur Registrierung. Es ist rund um die Uhr geöffnet:

#### **Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung / Ankunftszentrum**

Adresse: Bargkoppelweg 66a, 22145 Hamburg

Mehr Infos: <https://www.hamburg.de/innenbehoerde/erstaufnahme/>

Wer privat untergebracht ist, wendet sich an das **Amt für Migration** in der Hammer Straße 32-34 in Hamburg/Wandsbek, um sich registrieren zu lassen. Es hat jeden Tag (auch am Wochenende) von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

### 2. Polizei-110

bei Notfällen kannst du **immer** die Polizei kostenlos anrufen.

### 3. Migrationsberatung der Diakonie für erwachsene Zuwanderinnen und Zuwanderer

Königstraße 54  
22767 Hamburg  
Telefon 040 30620-312  
E-Mail [mbe@diakonie-hamburg.de](mailto:mbe@diakonie-hamburg.de)

Winterhuder Weg 31  
22085 Hamburg  
Telefon 040 3577199-40  
E-Mail [iz-nord@diakonie-hamburg.de](mailto:iz-nord@diakonie-hamburg.de)

[Migrationsberatung | Diakonisches Werk Hamburg \(diakonie-hamburg.de\)](#)

### 4. 24/7-zentrale Notaufnahme der Hamburger Frauenhäuser

Notruf: 040 / 8000 4 1000

Oder: Frauenhäuser Hamburg: [Startseite- Frauenhäuser Hamburg \(hamburgerfrauenhaeuser.de\)](#)

Dort wirst du sicher und kostenfrei untergebracht, wenn du von Gewalt betroffen bist.

### 5. Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen – Telefon: 0800/0116016

beim Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bekommst du rund um die Uhr kostenfrei und anonym auf verschiedenen Sprachen telefonische Beratung, wenn dir jemand Gewalt angetan hat.

## 6. Koofra: Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel

Telefon: +49 (0)40-67999757 / Email: [info@koofra.de](mailto:info@koofra.de) Webseite: [www.koofra.de](http://www.koofra.de)

Dort wirst du kostenlos beraten und unterstützt, wenn du Opfer von Menschenhandel, Arbeitsausbeutung und Zwangsprostitution geworden bist.

## 7. Fachberatungsstelle Prostitution/ Projekt FairLove

Telefon: +49 (0)40246624 / **Mobil: 0170 19 01 443 Oder 0151 20 91 53 62**

Email: [fairlove@diakonie-hamburg.de](mailto:fairlove@diakonie-hamburg.de)

Dort findest du kostenlose Beratung rund um das Thema Prostitution. FairLove berät dich zum Thema Loverboymethode.

## 8. CASAblanca - Centrum für HIV und sexuell übertragbare Infektionen

**Telefon:** (040) 42837-4104

hier bekommst du anonym medizinische Untersuchungen und Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten oder bei Schwangerschaft auch ohne Krankenversicherung und in verschiedenen Sprachen

[UKR REFUGEE SUPPORT HAMBURG \(padlet.com\)](http://padlet.com): ein hilfreicher Link mit verschiedenen Informationen für die Geflüchteten aus der Ukraine

 **Hilfe bei Gewalt gegen Frauen und Kinder und für Schwangere in Not:**  
Телефони гарячих ліній для допомоги жінкам та дітям, які постраждали від насильства, та вагітним жінкам, які потребують допомоги:

 **HILFE TELEFON**  
GEWALT GEGEN FRAUEN  
**08000 116 016**  
[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Гаряча лінія для жінок, які постраждали від насильства

Ми також розмовляємо англійською, польською та російською мовами

 **Hilfe-Telefon**  
**Sexueller Missbrauch**  
Anrufen – auch im Zweifelsfall  
**0800 22 55 530**

Гаряча лінія для допомоги дітям, що постраждали від сексуального насильства

Ми також розмовляємо англійською

 **Hilfetelefon\***  
Schwangere in Not – anonym & sicher  
**0800 40 40 020**  
[schwanger-und-viele-fragen.de](http://schwanger-und-viele-fragen.de)  
\*kostenlos und mehrsprachig

Довідкова лінія для вагітних, які потребують допомоги

Ми також розмовляємо англійською, польською та російською мовами

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

 Unabhängiger Beauftragter  
für Fragen des sexuellen  
Kindesmissbrauchs

Anrufe sind kostenfrei und anonym. Im Notfall Polizei unter 110 anrufen.  
Дзвінки безкоштовні та анонімні. У надзвичайних ситуаціях телефонуйте до поліції за номером 110.